

Inhalt

Einleitung	15
1 Schülerfragebogen	20
1.1 Schülermerkmale	20
1.1.1 Klassenstufe	20
1.1.2 Besuchte Schulart	21
1.1.3 Geburtsdatum	23
1.1.4 Geschlecht	25
1.1.5 Besuch von Kindergarten/Vorschule	26
1.1.6 Alter bei Einschulung in die Grundschule	26
1.1.7 Rückstufung/Wiederholung einer Klasse	27
1.1.8 Zuspätkommen	28
1.1.9 Schulschwänzen	28
1.1.10 Fehlen im Unterricht	29
1.2 Deine Familie und dein Zuhause	30
1.2.1 Familienstruktur	30
1.2.2 Beruf der Mutter (Schülerangabe)	31
1.2.3 Berufliche Tätigkeit der Mutter (Schülerangabe)	32
1.2.4 Berufliche Stellung der Mutter (Schülerangabe)	32
1.2.5 Weisungsbefugnis der Mutter (Schülerangabe)	33
1.2.6 Schulabschluss der Mutter (Schülerangabe)	34
1.2.7 Abgeschlossene Berufsausbildung der Mutter (Schülerangabe)	35
1.2.8 Erwerbstätigkeitsstatus der Mutter	36
1.2.9 Beruf des Vaters (Schülerangabe)	37
1.2.10 Berufliche Tätigkeit des Vaters (Schülerangabe)	38
1.2.11 Berufliche Stellung des Vaters (Schülerangabe)	38
1.2.12 Weisungsbefugnis des Vaters (Schülerangabe)	39
1.2.13 Schulabschluss des Vaters (Schülerangabe)	40
1.2.14 Abgeschlossene Berufsausbildung des Vaters (Schülerangabe)	41
1.2.15 Erwerbstätigkeitsstatus des Vaters	43
1.2.16 Geburtsland	44
1.2.17 Alter bei Einwanderung nach Deutschland	45
1.2.18 Sprachgebrauch zu Hause	45
1.2.19 Bildungsressourcen, Wohlstandsgüter und Kulturgüter in der Familie	46
1.2.20 Wohlstandsgüter in der Familie	49
1.2.21 Anzahl der Bücher zu Hause	50
1.3 Mathematiklernen	51
1.3.1 Freude und Interesse an Mathematik	51
1.3.2 Mathematikbezogene instrumentelle Motivation	52
1.3.3 Mathematikbezogene soziale Normen	54
1.3.4 Mathematikbezogene Selbstwirksamkeitserwartung	56
1.3.5 Mathematikbezogene Ängstlichkeit	58
1.3.6 Mathematikbezogenes Selbstkonzept	60

1.3.7	Wahrgenommene Kontrolle in Mathematik.....	61
1.3.8	Mathematikbezogene Misserfolgsattribution	63
1.3.9	Gewissenhafte Arbeitshaltung in Mathematik.....	65
1.3.10	Intentionen, sich mit Mathematik auseinanderzusetzen	67
1.3.11	Beschäftigung mit Mathematik.....	68
1.3.12	Mathematikbezogene Lernstrategien	70
1.3.13	Zusatzunterricht	71
1.3.14	Allgemeiner Zeitaufwand für die Schule	72
1.3.15	Häufigkeit einfacher mathematischer Anwendungsaufgaben.....	73
1.3.16	Häufigkeit innermathematischer Aufgaben	75
1.3.17	Vertrautheit mathematischer Begriffe	77
1.3.18	Dauer einer Unterrichtsstunde in verschiedenen Schulfächern.....	79
1.3.19	Anzahl der Unterrichtsstunden in verschiedenen Schulfächern	81
1.3.20	Anzahl der Unterrichtsstunden in einer Schulwoche	82
1.3.21	Klassengröße im Deutschunterricht.....	83
1.3.22	Häufigkeit im Umgang mit Textaufgaben	83
1.3.23	Erfahrungen im Lösen von linearen Gleichungen und beim Quader.....	85
1.3.24	Erfahrungen im Lösen von Aufgaben zur Raumgeometrie bzw. elementarer Zahlentheorie.....	86
1.3.25	Erfahrungen im Lösen von Problemen mit Realkontexten	87
1.4	Deine Mathematikerfahrungen	89
1.4.1	Unterstützung durch die Lehrperson im Mathematikunterricht.....	89
1.4.2	Lehrerverhalten: Lehrersteuerung im Mathematikunterricht.....	91
1.4.3	Lehrerverhalten: Rückmeldung im Mathematikunterricht.....	92
1.4.4	Lehrerverhalten: Schülerorientierung im Mathematikunterricht.....	94
1.4.5	Kognitive Aktivierung im Mathematikunterricht.....	95
1.4.6	Disziplin im Klassenzimmer im Mathematikunterricht.....	97
1.4.7	Vignette Unterstützung durch die Lehrperson im Mathematikunterricht.....	99
1.4.8	Unterstützung durch den Mathematiklehrer.....	100
1.4.9	Vignette Klassenführung im Mathematikunterricht	102
1.4.10	Klassenführung im Mathematikunterricht	103
1.5	Deine Schule	105
1.5.1	Lehrer-Schüler-Beziehung.....	105
1.5.2	Gefühl der Zugehörigkeit zur eigenen Schule	107
1.5.3	Allgemeine Einstellungen zur Schule: Lernauswirkungen	109
1.5.4	Allgemeine Einstellungen zur Schule: Lernaktivitäten	111
1.5.5	Wahrgenommene Kontrolle über die Anstrengungen in der Schule.....	112
1.6	Deine Erfahrungen im Problemlösen.....	114
1.6.1	Ausdauer beim Problemlösen.....	114
1.6.2	Offenheit für Problemlösen	115
1.6.3	Problemlösevignette: Handy SMS	117
1.6.4	Problemlösevignette: Weg zum Zoo.....	118
1.6.5	Problemlösevignette: Fahrkartenkauf.....	119
1.7	Deine Sprachkenntnisse	121
1.7.1	Muttersprache.....	121
1.7.2	Alter Deutscherwerb	121

1.7.3	Gesprochene Sprache mit Familie und Freunden	122
1.7.4	Im Alltag verwendete Sprache	123
1.7.5	Teilnahme an Förderkursen zur Verbesserung der Deutschkenntnisse sowie Teilnahme am Unterricht in der Muttersprache.....	124
1.7.6	Lernzeit Zusatz- oder Förderunterricht im Fach Deutsch (in Stunden).....	125
1.7.7	Lernzeit Sprachunterricht in der Muttersprache (in Stunden)	126
1.8	Verfügbarkeit von Informations- und Kommunikationstechnologien (ICT)	127
1.8.1	Verfügbarkeit von ICT zu Hause	127
1.8.2	Verfügbarkeit von ICT in der Schule	129
1.9	Deine Computer- und Internetnutzung	130
1.9.1	Alter Erstnutzung Computer	130
1.9.2	Alter Erstnutzung Internet	131
1.9.3	Dauer Internetnutzung in der Schule	132
1.9.4	Dauer Internetnutzung außerhalb der Schule (Wochentage)	133
1.9.5	Dauer Internetnutzung außerhalb der Schule (Wochenende)	134
1.10	Deine ICT Nutzung außerhalb der Schule	135
1.10.1	ICT Nutzung zu Hause zur Unterhaltung	135
1.10.2	ICT Nutzung zu Hause für schulbezogene Aufgaben	137
1.10.3	ICT Nutzung in der Schule	139
1.10.4	ICT Nutzung im Mathematikunterricht	141
1.11	Einstellungen gegenüber Computern	143
1.11.1	Einstellung gegenüber Computern	143
1.11.2	Einstellung gegenüber Computern – Einschränkungen des Computers als Lerninstrument in der Schule.....	144
1.12	Zusätzliche Fragen zu deinem Mathematikunterricht	146
1.13	Deine Erfahrungen mit dem Thema Schulschwänzen	149
1.13.1	Häufigkeit des Schulschwänzens	149
1.13.2	Gründe des Schulschwänzens	150
1.13.3	Unterrichtswahrnehmung bei Klassen mit Schulschwänzern	152
1.14	Dein Verhalten in Mathematik	153
1.14.1	Test zur Situationsbeurteilung: Mathematiktest	153
1.14.2	Test zur Situationsbeurteilung: Mathematik-AG.....	154
1.14.3	Test zur Situationsbeurteilung: Aufmerksamkeit im Mathematikunterricht.....	156
1.14.4	Test zur Situationsbeurteilung: Wöchentliche Lernstunden Mathematik	157
1.14.5	Ursachenzuschreibung nach Erfolg.....	158
1.14.6	Kompetitives Lernen im Mathematikunterricht.....	160
1.14.7	Kooperatives Lernen im Mathematikunterricht	162
1.14.8	Kognitive Lernstrategien (Nationale Erhebung).....	163
1.14.8.1	Wiederholungsstrategien (Memorisation)	163
1.14.8.2	Elaborationsstrategien	165
1.14.8.3	Kontrollstrategien.....	166
1.14.9	Strategien zur Bearbeitung eines Mathematiktests	168

1.15	Dein Schuljahr	170
1.15.1	Intention, sich in der Schule anzustrengen.....	170
1.16	Weitere gebildete Indizes des Schülerfragebogens	172
1.16.1	Familienstruktur	172
1.16.2	Bildungsabschluss der Mutter (Schülerangabe).....	173
1.16.3	Bildungsabschluss des Vaters (Schülerangabe)	175
1.16.4	Höchster Bildungsabschluss der Eltern (Schülerangabe)	177
1.16.5	Höchster Bildungsabschluss der Eltern in Bildungsjahren (Schülerangabe)	178
1.16.6	Sozioökonomischer Status der Eltern (Schülerangaben).....	179
1.16.7	Sozioökonomischer und soziokultureller Status der Eltern (Schülerangaben).....	180
1.16.8	Zuwanderungshintergrund der Schülerinnen und Schüler und ihrer Eltern.....	181
1.16.9	Lernrelevante Besitztümer.....	182
1.16.10	Besitz an Kulturgütern	183
1.16.11	Besitz an Informations- und Technologiegütern.....	184
1.16.12	Häusliche Besitztümer	184
1.16.13	Relativer Wohlstand der Familie.....	186
2.	Elternfragebogen	187
2.1	Hintergrund der Eltern	187
2.1.1	Ausfüllende Person.....	187
2.1.2	Alter der Eltern.....	187
2.1.3	Abgeschlossene Berufsausbildung des Vaters (Elternangabe).....	188
2.1.4	Schulabschluss des Vaters (Elternangabe)	190
2.1.5	Beruf des Vaters (Elternangabe)	191
2.1.6	Ausgeübte Tätigkeit des Vaters (Elternangabe)	191
2.1.7	Berufliche Stellung des Vaters (Elternangabe).....	192
2.1.8	Weisungsbefugnis des Vaters (Elternangabe).....	193
2.1.9	Abgeschlossene Berufsausbildung der Mutter (Elternangabe)	194
2.1.10	Schulabschluss der Mutter (Elternangabe).....	195
2.1.11	Beruf der Mutter (Elternangabe).....	196
2.1.12	Ausgeübte Tätigkeit der Mutter (Elternangabe).....	197
2.1.13	Berufliche Stellung der Mutter (Elternangabe).....	197
2.1.14	Weisungsbefugnis der Mutter (Elternangabe)	198
2.1.15	Jährliches Haushaltseinkommen	199
2.2	Ausbildungskosten	201
2.3	Einschätzung der Schule	202
2.4	Einbindung der Eltern in die Schule	204
2.5	Schulwahl	206
2.5.1	Wahlmöglichkeiten bei der Schulentcheidung	206
2.5.2	Begründung für Schulwahl.....	207

2.6	Unterstützung der Eltern für das Lernen zu Hause	209
2.7	Bedeutung der Mathematik für Arbeitsmarkt und berufliche Laufbahn ihres Kindes	211
2.8	Akademische und berufliche Erwartungen in Mathematik	213
2.9	Frühere schulische Leistungen ihres Kindes	215
2.10	Berufliche Interessen des Kindes	216
2.10.1	Erwarteter Schulabschluss des Kindes.....	216
2.10.2	Berufsaspiration des Kindes.....	218
2.11	Migrationshintergrund der Eltern	219
2.11.1	Geburtsland der Eltern und Großeltern.....	219
2.11.2	Alter des Vaters bei Einwanderung.....	220
2.11.3	Alter der Mutter bei Einwanderung.....	221
2.11.4	Staatsbürgerschaft der Eltern.....	221
2.11.5	Sprachgebrauch der Eltern zu Hause.....	222
2.12	Ergänzende Fragen zu Ihrem Engagement in der Schule und der Zusammenarbeit mit Lehrkräften	224
2.12.1	Themen von Elterngesprächen im schulischen Kontext.....	224
2.12.2	Beratungskompetenz von Lehrkräften aus Elternsicht.....	225
2.12.3	Die Leistung Ihres Kindes.....	228
2.12.4	Leseressourcen im Elternhaus.....	230
2.12.5	Kulturelle Aktivitäten und Anregungsgehalt.....	232
2.13	Weitere Indizes	233
2.13.1	Bildungsabschluss der Mutter (Elternangabe).....	233
2.13.2	Bildungsabschluss des Vaters (Elternangabe).....	235
2.13.3	Höchster Bildungsabschluss der Eltern (Elternangabe).....	237
2.13.4	Sozioökonomischer Status der Eltern (Elternangabe).....	238
2.13.5	Zuwanderungshintergrund der Mutter (Elternangabe).....	239
2.13.6	Zuwanderungshintergrund des Vaters (Elternangabe).....	240
2.13.7	Erwarteter Schulabschluss des Kindes aus Elternsicht.....	241
2.13.8	Erwarteter Sozioökonomischer Status im Alter von 30 Jahren aus Elternsicht.....	242
3.	Lehrerfragebogen	243
3.1	Demographische Angaben	243
3.1.1	Geschlecht.....	243
3.1.2	Geburtsjahr.....	243
3.1.3	Schulabschluss.....	244
3.1.4	Hochschultyp.....	245
3.1.5	Studierte Fächer.....	245
3.1.6	Studienabschluss.....	246
3.1.7	Fakultas und Noten.....	247

3.1.8	Unterrichtsjahre	248
3.1.9	Berufstätigkeit des Partners.....	248
3.1.10	Kinder im Haushalt	249
3.1.11	Nominelles Unterrichtsdeputat.....	249
3.1.12	Stundenumfang einzelner Unterrichtsfächer	250
3.1.13	Anzahl der Klassen.....	250
3.1.14	Funktionsstelle.....	251
3.1.15	Ermäßigungsstunden.....	252
3.1.16	Tätigkeiten außerhalb des Unterrichts.....	253
3.2	Fragen zu Schule und Unterricht.....	255
3.2.1	Grundlegende Orientierung	255
3.2.2	Ausstattung in der Schule.....	257
3.2.3	Kooperation und Zusammenarbeit im Kollegium.....	259
3.2.4	Häufigkeit von Kooperation im Kollegium.....	261
3.2.5	Inhalte von Kooperation im Kollegium	262
3.2.6	Formen von Kooperation im Kollegium.....	265
3.2.7	Eindruck der Zusammenarbeit im Kollegium	268
3.2.8	Wahrnehmung bezüglich der Arbeit der eigenen Schulleitung	270
3.2.9	Fort- und Weiterbildung	272
3.2.10	Fort- und Weiterbildungsbereiche.....	274
3.3	Skalen zur Nutzung von Evidenz in professionsbezogenen Handlungskontexten	275
3.3.1	Zugang zu Fachinformationsquellen.....	275
3.3.2	Positive Einstellungen zur Nutzung von Evidenz und evidenzbasierter Praxis	277
3.3.3	Wahrgenommene ressourcenbezogene Barrieren zur Nutzung von Evidenz	278
3.3.4	Subjektive Irrelevanz von Forschung.....	279
3.3.5	Selbsteinschätzung zum Verständnis forschungsbezogener Fachbegriffe – Forschungsmethoden und -synthesen	280
3.3.6	Selbsteinschätzung zum Verständnis forschungsbezogener Fachbegriffe – Statistik	282
3.4	Fragen zum Mathematikunterricht.....	284
3.4.1	Medieneinsatz im Mathematikunterricht.....	284
3.4.2	Relevanz neuer Medien im Mathematikunterricht	286
3.4.3	Medienausstattung der Schule	287
3.4.4	Medienausstattung der Schüler	288
3.5	Vorgehen im Mathematikunterricht.....	289
3.5.1	Unterrichtsziel: Beherrschung von Routinen	289
3.5.2	Unterrichtsziel: Modellierungsfähigkeit	290
3.5.3	Unterrichtsziel: Anwendung im Alltag.....	292
3.5.4	Unterrichtsziel: Interesse	293
3.5.5	Kognitiv herausfordernder Unterricht (Lehrersicht): Kognitiv herausfordernde Aufgaben	294
3.5.6	Kognitiv herausfordernder Unterricht (Lehrersicht): Insistieren auf Erklärung und Begründung.....	296

3.5.7	Kognitiv herausfordernder Unterricht (Lehrersicht): Verständnisfördernde Variation von Aufgabenstellungen	297
3.5.8	Kognitiv herausforderndes Üben	298
3.5.9	Lehrer-Schüler-Verhältnis	300
3.5.10	Umgang mit Schülerleistungen.....	302
3.6	Aussagen zur Testvorbereitung und -durchführung.....	304
4.	Schulleiterinnen- und Schulleiterfragebogen	306
4.1	Struktur und Organisation der Schule.....	306
4.1.1	Schulträger	306
4.1.2	Finanzierung der Schule.....	307
4.1.3	Schulstandort.....	308
4.1.4	Regionale Schulauswahl	309
4.1.5	Klassengröße.....	310
4.2	Schülerschaft und Lehrerkollegium	311
4.2.1	Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler	311
4.2.2	Voll- und Teilzeitlehrkräfte.....	312
4.2.3	Voll- und Teilzeitlehrkräfte für Mathematik.....	314
4.3	Schulressourcen.....	318
4.3.1	Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse/Anzahl der Computer.....	318
4.3.2	Internetnutzung.....	319
4.3.3	Mangel an Lehrkräften.....	320
4.3.4	Mangel an Schulausstattung	321
4.3.5	Qualität der physischen Infrastruktur	323
4.4	Lehrplan und Beurteilungspraxis der Schule.....	325
4.4.1	Differenzierung im Mathematikunterricht	325
4.4.2	Außerunterrichtliche Schulangebote.....	326
4.4.3	Nutzung von Leistungsbeurteilungen	327
4.4.4	Nutzung von Leistungsdaten zur Rechenschaftspflicht	328
4.4.5	Angebot zusätzlicher Mathematikurse	329
4.4.6	Zweck zusätzlicher Mathematikurse	330
4.5	Schulklima.....	331
4.5.1	Beeinträchtigung des Schulklimas durch Schülerverhalten.....	331
4.5.2	Beeinträchtigung des Schulklimas durch Lehrerverhalten.....	333
4.5.3	Prozentsatz der Schulabgänger	335
4.5.4	Erwartungen der Eltern an die Schule	335
4.5.5	Teilnahme an schulischen Aktivitäten	336
4.5.6	Lehrermoral	338
4.5.7	Lehrerfokus.....	339
4.5.8	Kontrolle des Mathematikunterrichts	341
4.5.9	Konsequenzen von Feedback	342

4.6	Richtlinien und Praxis in der Schule	343
4.6.1	Aufnahmepolitik	343
4.6.2	Schulautonomie	344
4.6.3	Lehrerautonomie.....	347
4.6.4	Schulleitung	349
4.6.5	Schulziele und Curriculumsentwicklung	351
4.6.6	Unterrichtsführung	352
4.6.7	Förderung der Verbesserung des Lehrverhaltens und professioneller Weiterentwicklung durch den Schulleiter	354
4.6.8	Lehrerbeteiligung an Schulleitung	355
4.6.9	Fortbildungsveranstaltungen mit Schwerpunkt Mathematik	357
4.6.10	Messinstrument zur Qualitätssicherung.....	357
4.6.11	Richtlinien im Mathematikunterricht.....	359
4.6.12	Gründe für Schulwechsel.....	360
4.7	Demographische Angaben und Angaben zu Ihnen und Ihrer Schule	361
4.7.1	Geburtsjahr	361
4.7.2	Geschlecht.....	361
4.7.3	Dauer der Tätigkeit als Schulleiter/-in.....	362
4.7.4	Dauer der eigenen Unterrichtstätigkeit	362
4.7.5	Wöchentliche Unterrichtstätigkeit	363
4.7.6	Wöchentliche Unterrichtstätigkeit im Fach Mathematik.....	363
4.7.7	Wöchentliche Unterrichtstätigkeit in allen Unterrichtsfächern.....	365
4.7.8	Fachgebundene Förder- und Zusatzangebote	366
4.7.9	Teilnahme an Wettbewerben	367
4.7.10	Lehrerkooperation.....	369
4.7.11	Von der Schulleitung zugemessener Stellenwert der Lehrerkooperation.....	371
4.7.12	Konsens und Kohärenz im Kollegium.....	373
4.7.13	Zusammenarbeit von Eltern und Schule.....	374
4.7.14	Informationen der Eltern durch die Schule	375
4.7.15	Elterliches Engagement: Zusatzangebote	376
4.7.16	Elterliches Engagement: eigenes Kind.....	378
4.7.17	Elterliches Engagement: Schule.....	379
4.7.18	Schulische Rahmenbedingungen	381
4.7.19	Professionelles Rollenverständnis der Lehrperson	383
4.7.20	Kosten-Nutzen-Verhältnis zur Elternberatung	384
4.7.21	Elternberatung zu spezifischen Themen	385
4.8	Nachmittagsangebot	387
4.8.1	Wöchentliches Nachmittagsangebot	387
4.8.2	Organisator des Nachmittagsangebots	389
4.8.3	Konzept zusätzlicher Angebote	389
4.8.4	Teilnahmeregelung zusätzlicher Angebote	390
4.8.5	Beteiligte an Nachmittagsangeboten.....	391
4.8.6	Nachmittagsangebote in Kooperation mit Vereinen und kulturellen Einrichtungen	392
4.8.7	Kooperation bei Nachmittagsangeboten mit Bildungsträgern/ Betreuungseinrichtungen.....	393

4.9	Qualitätssicherung an Ihrer Schule	396
4.9.1	Schulprogramm/Qualitätsprogramm/Schulprofil	396
4.9.2	Schulprogramm: Unterrichtskonzepte	396
4.9.3	Schulprogramm: Allgemeine Konzepte.....	398
4.9.4	Schulprogramm: Schulentwicklung.....	400
4.9.5	Leistungsfeststellung in Mathematik.....	401
4.9.6	Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung und -sicherung in den letzten fünf Jahren	403
4.9.7	Nutzung der Selbstevaluation.....	404
4.10	Fragen zur Schülerschaft und zum Lehrerkollegium	406
4.10.1	Schülermoral.....	406
4.10.2	Beeinträchtigung des Schulklimas durch Lehrerverhalten.....	408
4.11	Fragen zur pädagogischen Praxis und zu materiellen Ressourcen an ihrer Schule	410
4.11.1	Präsenz der Schulleitung auf Fachkonferenzen	410
4.11.2	Effektive Nutzung der Lernzeit: Zeitmaximierung auf Schulebene	411
4.11.3	Förderung eines ordentlichen Lernumfeldes durch die Lehrkräfte	413
4.11.4	Ausstattung Lehr- und Sachmittel national	414
4.12	Mediennutzung	416
4.13	Fortbildung des Kollegiums	418
4.13.1	Fortbildungen der Lehrkräfte in den letzten 3 Monaten	418
4.13.2	Fortbildungen der Lehrkräfte im Bereich Deutsch	418
4.13.3	Ausstattung der Unterrichtsräume	419
4.13.4	Verfügbarkeit von Fachinformationsquellen an der Schule	420
4.14	Individualisierung und Differenzierung	422
4.14.1	Relevanz der Individualisierung.....	422
4.14.2	Beeinträchtigungen des Unterrichts.....	423
4.15	Umgang mit Schulschwänzen	424
4.15.1	Folgen von Schulschwänzen	424
4.15.2	Richtlinien zum Schulschwänzen	426
4.16	Weitere Indizes	427
4.16.1	Differenzierung im Mathematikunterricht	427
4.16.2	Nutzung von Leistungsbeurteilungen	428
4.16.3	Kreative außerunterrichtliche Schulangebote	429
4.16.4	Differenzierte mathematische außerunterrichtliche Zusatzangebote	430
4.16.5	Differenzierte mathematische außerunterrichtliche Schulangebote	431
4.16.6	Unabhängigkeit der Schule bezüglich des Curriculums und der Schülerbeurteilung.....	432
4.16.7	Unabhängigkeit der Schule bezüglich Ressourcenverwaltung.....	433
4.16.8	Träger und Finanzierung der Schule	434
4.16.9	Aufnahmepolitik	435

5.	Testhefte	436
5.1	Anstrengungsthermometer	438
5.2	Mathematische Kompetenz	440
5.3	Naturwissenschaftliche Kompetenz	444
5.4	Lesekompetenz	448
6.	Literaturverzeichnis	451